

## Feier der Fülle

### Ansprache im Kirchengvorstand / Presbyterium

---

Autor: Michael Tillmann

Erschienen 2014 im Bergmoser+Höllner Verlag AG

---

#### LIEBE IST MEHR (HOHELIED SALOMO 8,6F)

1. Gesunder Menschenverstand, Vernunft, realistische Kalkulationen – all diese Dinge prägen die Arbeit im Kirchengvorstand/Presbyterium. Ich sage das ohne negativen oder kritischen Aspekt. Wir müssen uns mit unserem Tun vor der Gemeinde verantworten: Gehälter müssen pünktlich bezahlt, Rücklagen für eventuelle Reparaturen angelegt werden. Das, worüber wir in diesem Kreis reden und verfügen, ist nicht unser Eigenes, wir sind Verwalter eines Guts, das uns nicht gehört. Jesus spricht in den Evangelien an mehreren Stellen vom guten und ehrlichen Verwalter, der seinen Lohn erfahren wird; auch vom treulosen und faulen Verwalter, der seiner Strafe nicht entgeht. Heute möchte ich Sie mit einer anderen, vielleicht unbekannteren Bibelstelle konfrontieren – aus dem alttestamentlichen Hohelied Salomos:

*Hohelied Salomos 8,6-7 lesen*

2. Vielleicht verstehen Sie diese Worte beim ersten Hören als Widerspruch zu dem anfangs Gesagten, als Kritik am Tun. Wieso rede ich jetzt von Liebe, obwohl es in diesem Kreis doch zunächst um kühles Abwägen und Entscheiden geht? Wenn Sie darin einen Widerspruch sehen, liegt das daran, dass wir alle unbewusst eine sehr konkrete und leider sehr enge Vorstellung davon haben, was Liebe ist. Liebe ist für uns Gefühl, vielleicht Leidenschaft, wie es auch das Hohelied nennt. Und Liebe ist zuallererst etwas zwischen zwei Menschen und in der Familie. Auch das legt das Hohelied nahe. Doch wie arm wären wir dran, wenn Liebe und Leidenschaft nur ein Gefühl wären, beschränkt auf wenige Menschen? Was macht den Rest unseres Lebens aus? Im Beruf? In der Gemeinde? Sollten Liebe und Leidenschaft hier keinen Platz haben? Dann wäre Kritik an unserem Tun berechtigt. Aber so erlebe ich es nicht.

3. Ich erlebe Sie – erlauben Sie mir, das so zu sagen – als liebende und leidenschaftliche Menschen. Nur, dass sich das anders äußert, als man gemeinhin erwartet. Im ernsthaften Ringen um die richtige Lösung; im leidenschaftlichen Streit, der trotzdem nicht entzweit; im Mut,

JUNI

## Ansprache im Kirchengvorstand / Presbyterium

auch schmerzhaft Entscheidungen zu treffen; in Ihrer Liebe zu Gott, zur Gemeinde, zur Kirche, zu den Menschen. Liebe, die sich ganz unterschiedlich äußern kann. Liebe ist mehr als die landläufigen Bilder von ihr. Liebe ist mehr als das Sahnehäubchen auf unserem Tun. Liebe ist die Wurzel und das Ziel. Und Liebe ist – anders als es im Hohelied heißt – stärker als der Tod, sie überwindet das Totenreich – das hat Jesus uns vorgelebt.

---